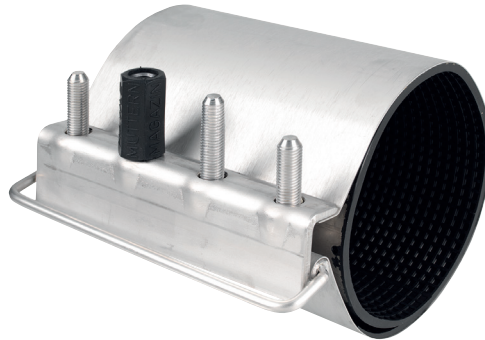


1. Bestimmungsgemäße Verwendung / Produktbeschreibung:



Medium: Wasser / Gas / kommunales Abwasser

Max. Einsatztemperatur: Wasser: 0° - 40° C
Gas: -10° - 50° C

Max. Betriebsdruck: **Reparaturschelle einfach gespannt**
max. Betriebsdruck (Trinkwasser/Abwasser): d 54 - d 190: 16 bar
d 190 - d 430: 10 bar
max. Betriebsdruck (Gas): d 54 - d 430: 5 bar

Reparaturschelle doppelt gespannt
max. Betriebsdruck (Trinkwasser/Abwasser): d 87 - d 186: 16 bar
d 208 - d 430: 10 bar
d 425 - d 471: 6 bar
max. Betriebsdruck (Gas): d 87 - d 471: 5 bar

Material: Schelle: nichtrostender Stahl
Schrauben/Muttern: nichtrostender Stahl, molybdänbeschichtet
Dichtungen: EPDM gemäß UBA-KTW-BWGL für Wasser bzw. NBR für Gas

Reparaturschellen aus nichtrostendem Stahl, einfach oder mehrfach gespannt, mit selbstzentrierendem Verschlusssystem, werden zur Reparatur beschädigter Trinkwasser-, Abwasser- und Gasleitungen aus Guss-, Stahl-, PVC- und AZ-Rohren verwendet.

Die mit der Spannbrücke verschweißten Schrauben erlauben mit Hilfe des Montagebügels ein einfaches Zusammenfügen. Zur Erleichterung der Montage ist der mittlere Gewindebolzen ab d 75 mm verlängert. Die Muttern können einfach und zeitsparend aus dem beigegebenen Muttermagazin aufgeschraubt werden.



ACHTUNG: Mit Reparaturschellen können **keine** schub- oder zuggesicherten Verbindungen hergestellt werden!

Der Verwendungsbereich hinsichtlich der Schadensstelle ist einzuhalten.



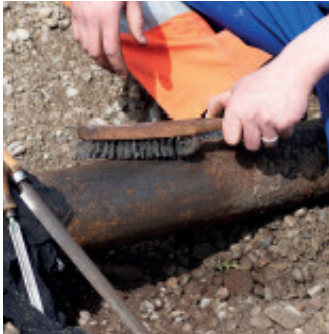
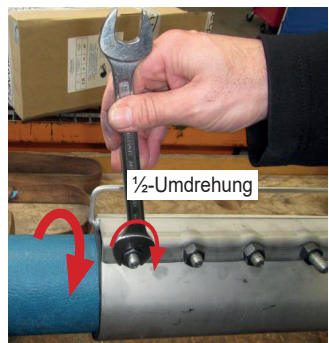
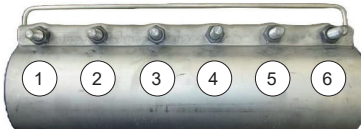
Wegen der Rohrstabilität sollte der Durchmesser der Beschädigung 40% des Rohrdurchmessers nicht überschreiten!

* Verwendung nur vorübergehend bis zum Tausch des Rohres!

Bei Verlegung, Einbau und Wartung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.

Verlegung, Einbau und Wartung darf nur von entsprechendem Fachpersonal vorgenommen werden.

2. Montage:

	Maulschlüssel SW 19 (für Reparaturschellen abhängig von der Ausführung bis d 132) Maulschlüssel SW 24 (für Reparaturschellen abhängig von der Ausführung ab d 114) Drehmomentschlüssel
Rohroberfläche reinigen • Rohroberfläche muss sauber und glatt sein. • Wasseraustritt an der Leckstelle verhindern. • Reparaturschellen nur auf Umhüllungen montieren, wenn sichergestellt ist, dass diese dicht sind. Andernfalls Umhüllung entfernen.	
Reparaturschelle montieren • Mutternmagazin von Bolzen abziehen und die Reparaturschelle so öffnen, dass sie um das Rohr gelegt werden kann. • Kein Gleitmittel, Seifenlösung o. ä. verwenden. • Beim Aufsetzen darauf achten, dass das Überlappungsblech über den gesamten Rohrumfang vollflächig anliegt. • Bolzen durch die entsprechenden Bohrungen führen. • Während der Montage die Reparaturschelle durch leichtes Drehen in Pfeilrichtung ausrichten, damit das Überlappungsblech und die Dichtung dauerhaft sauber am Rohr anliegen.	
Muttern montieren und anziehen • Zuerst den mittleren Gewindebolzen (verlängert ab d 75) mit dem Mutternmagazin sichern. • Mutternmagazin durch leichtes seitliches Knicken abziehen und die Muttern auf alle Gewindebolzen aufschrauben (je Gewindebolzen nur eine Mutter!). Ein Schmieren der Muttern ist nicht erforderlich, da diese werkseitig molybdänbeschichtet sind. • Die Muttern mit einem Maulschlüssel (SW 19 bzw. SW 24) in vorgegebener Reihenfolge abwechselnd und gleichmäßig, jeweils maximal eine halben Umdrehung anziehen, bis alle Muttern handfest sitzen. Dabei die Reparaturschelle durch leichtes Drehen in Pfeilrichtung angleichen. • Anschließend alle Muttern in der vorgegebenen Reihenfolge schrittweise und gleichmäßig mit Drehmomentschlüssel bis zum vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment anziehen. • Nach einer kurzen Setzzeit Vorgang wiederholen.	 Reihenfolge: 
Schraubenanzugsmomente Reparaturschelle einfach gespannt: • d 54 – d 130 = max. 60 Nm • d 131 – d 430 = max. 90 Nm Reparaturschelle doppelt gespannt: • d 87 – d 132 = max. 60 Nm • d 133 – d 471 = max. 90 Nm	

ACHTUNG:

- Bei Verwendung in aggressiven Böden empfehlen wir zusätzlich eine Korrosionsschutzbinde um die Schelle aufzubringen.
- Bei vollständigem Rohrabriss ist Spannungsfreiheit des Rohres sicherzustellen.

3. Wartung:

Hawle-Reparaturschellen sind wartungsfrei.

4. Inbetriebnahme und Dichtheitsprüfung:

Nach erfolgreicher Montage ist eine Druckprüfung im offenen Rohrgraben unter Beachtung der maximalen Betriebsdrücke gemäß DVGW-Regelwerk durchzuführen.

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Deutschland Armaturen GmbH
- Anwendungstechnik -
Liegnitzer Str. 6
83395 Freilassing
Telefon: +49 (0)8654 6303-0
E-Mail: info@hawle.de
Internet: www.hawle.de